

# **Weniger, älter, ärmer?**

## **Die demographische Herausforderung Folgen für Staat und Wirtschaft**

**Georg Milbradt**

**Mainz, den 20. April 2013**

Bitte die Graphiken nicht verbreiten! – fremdes Copyright

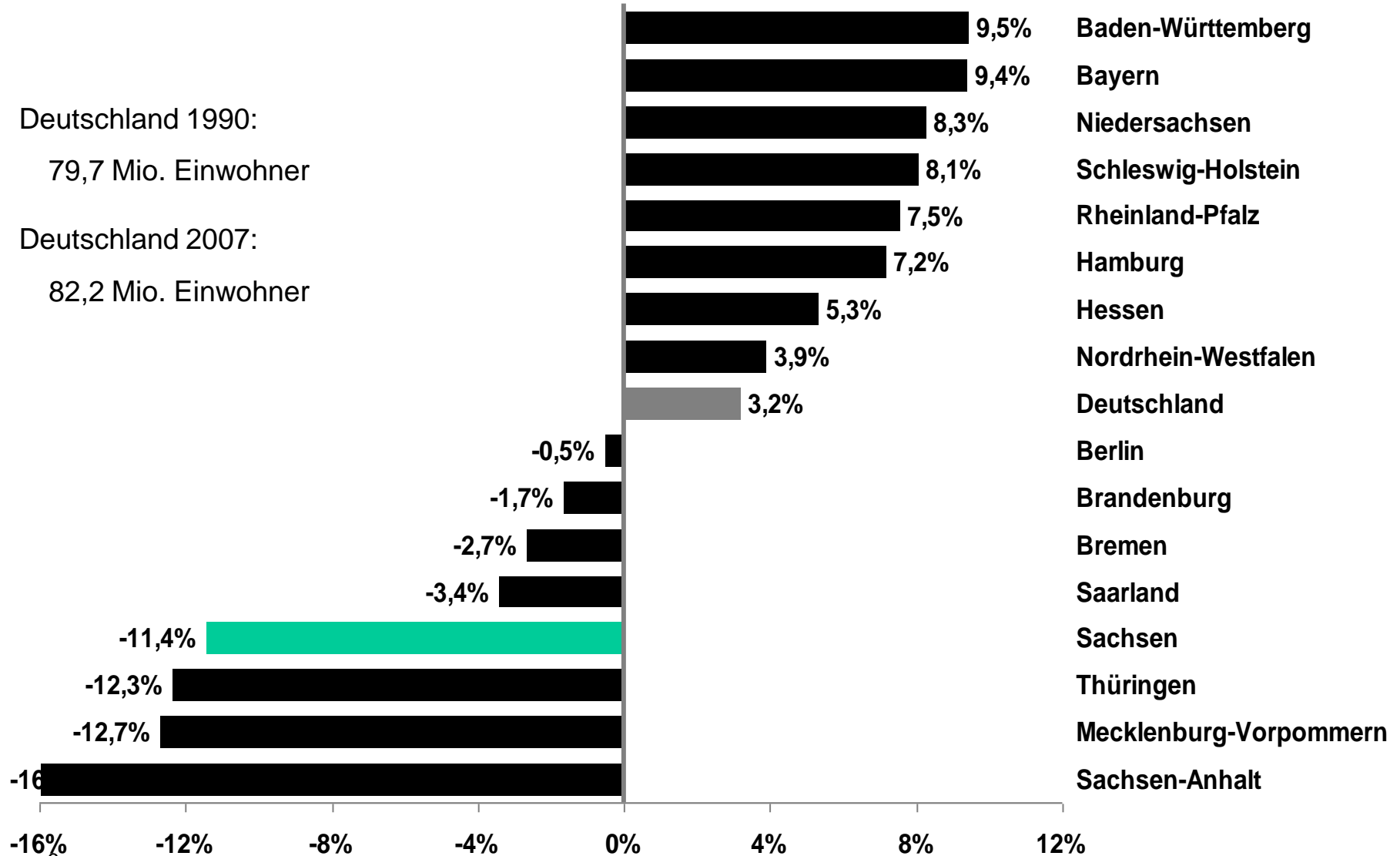
# **Ostdeutschland als „Vorreiter“**

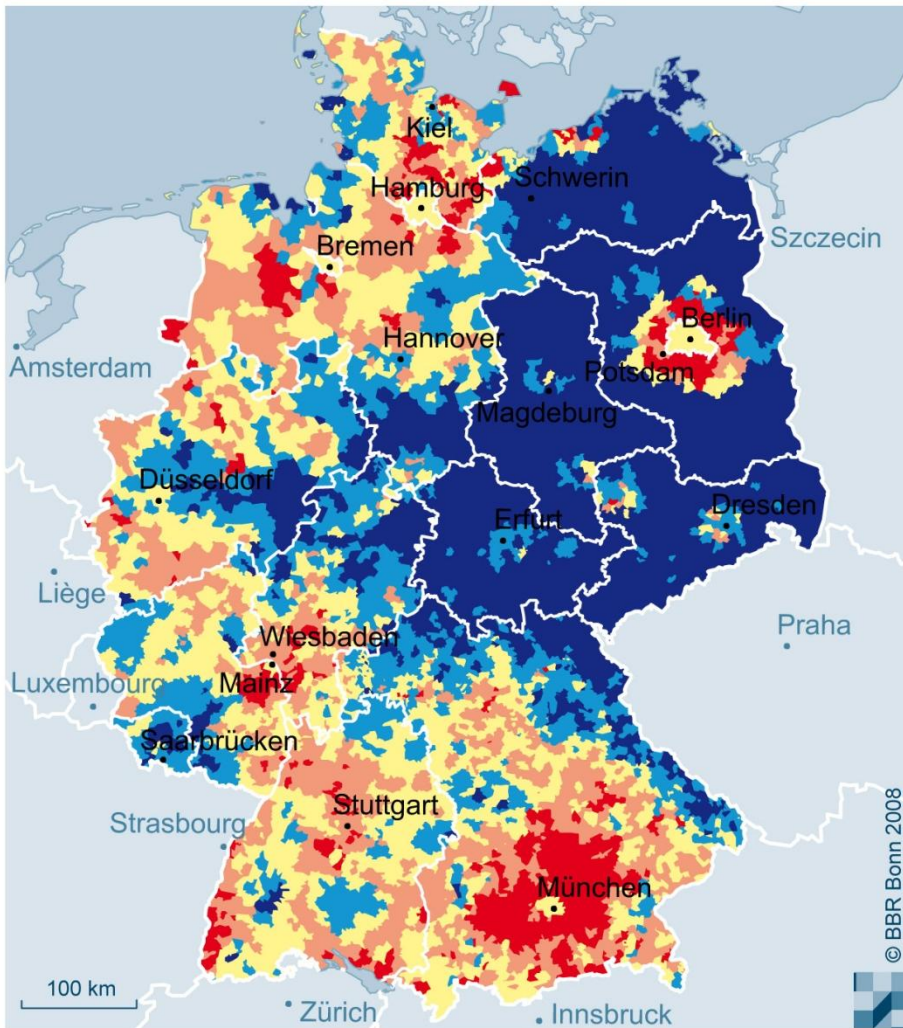
**Demographische Entwicklung  
viel schneller und massiver als  
im übrigen Westdeutschland  
und in Europa**

# Bisherige Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2007

Deutschland 1990:  
79,7 Mio. Einwohner

Deutschland 2007:  
82,2 Mio. Einwohner





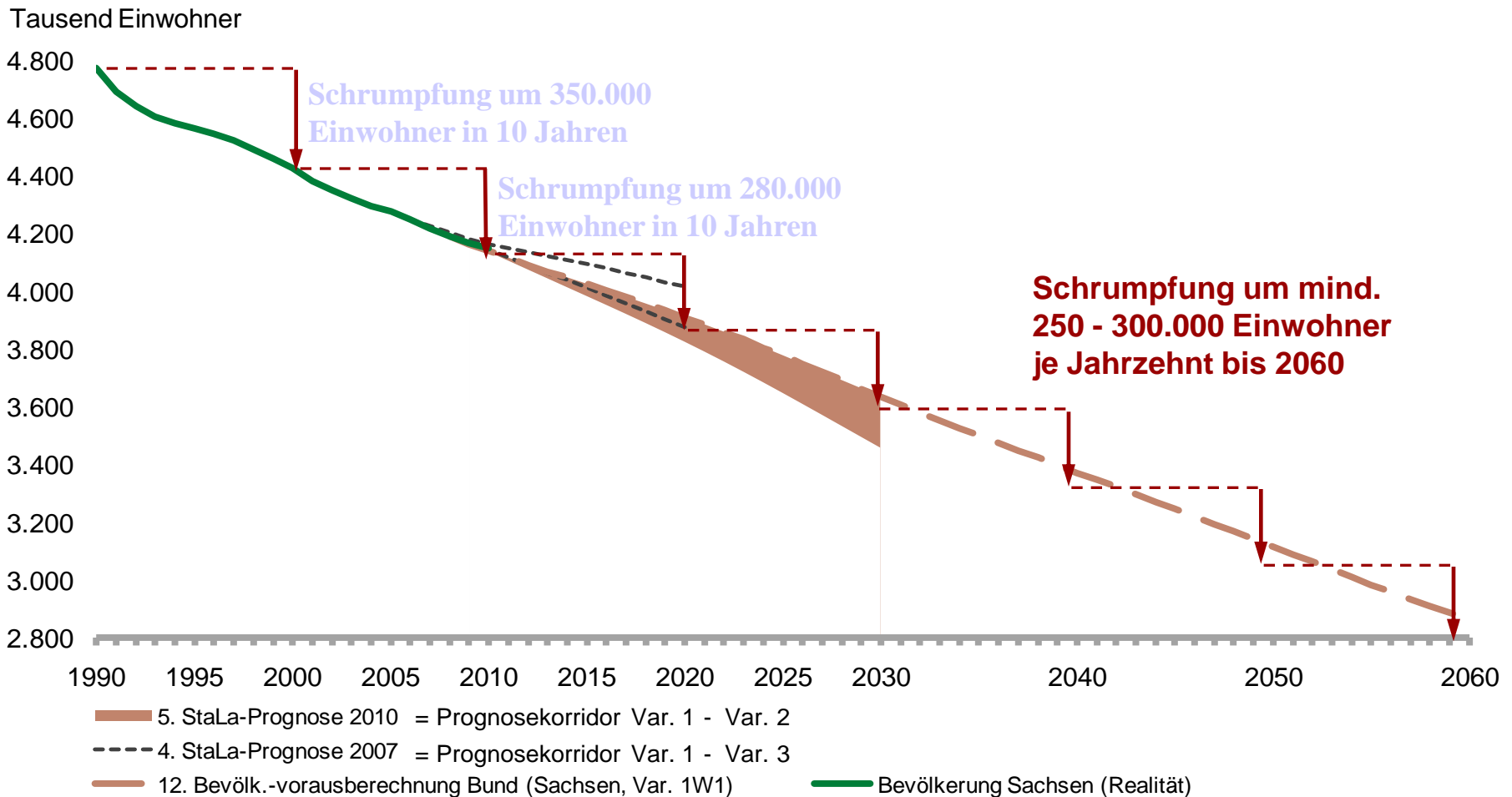
## Künftige Bevölkerungsdynamik

Veränderung der Bevölkerungszahl  
2005 bis 2025 in %



Quelle: BBR-Bevölkerungsprognose  
2005-2025/bbw

# Bevölkerungsrückgang in Sachsen 1990 - 2060



Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen; Statistisches Bundesamt, Eigene Berechnungen

# Änderungen der Altersstruktur

## Unterschiedliche Entwicklung in den verschiedenen Altersgruppen:

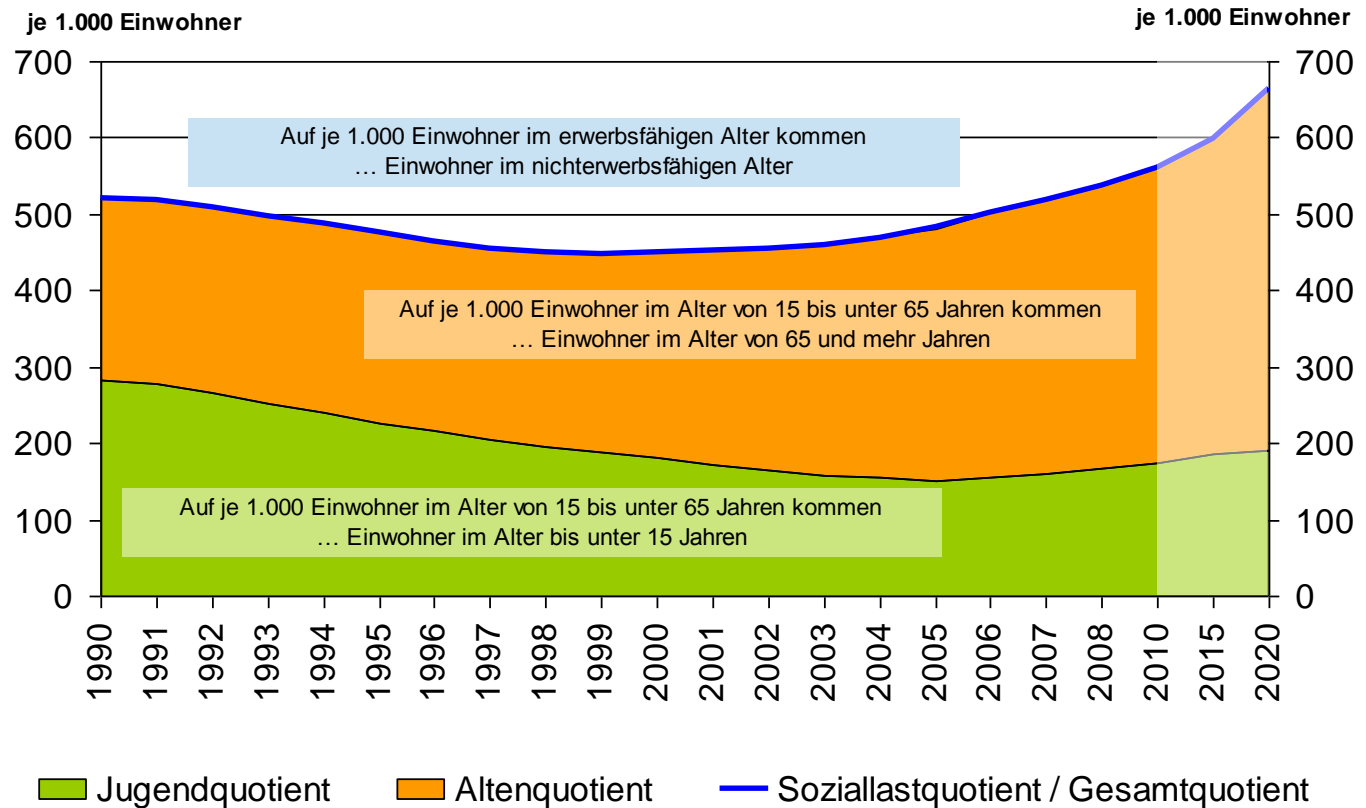
- **Starker Schüler-, Lehrlings- und Studentenrückgang**
- **Schrumpfen und Alterung der Erwerbsbevölkerung**
- **Starker Anstieg der Rentner**
- **Noch stärkerer Anstieg der Hochbetagten (über 80), insbesondere bei den Männern!**

<b>Rheinland-Pfalz 2009 – 2030</b>	<b>%</b>
<b>Kinder unter 3 Jahre</b>	<b>-10,6</b>
<b>Kinder im Kindergarten</b>	<b>-9,4</b>
<b>Schüler in der Primarstufe</b>	<b>-10,4</b>
<b>Schüler in der Sekundarstufe I</b>	<b>-22,1</b>
<b>Schüler in der Sekundarstufe II</b>	<b>-28,3</b>
<b>Junge in Ausbildung und Studium</b>	<b>-26,3</b>
<b>Jüngere potenziell Erwerbstätig</b>	<b>-15,0</b>
<b>Ältere potenziell Erwerbstätige</b>	<b>-9,5</b>
<b>Jüngere Rentner</b>	<b>+31,1</b>
<b>Hochbetagte mit erhöhtem Pflegebedarf</b>	<b>+47,7</b>

- **Belastung der erwerbsfähigen Bevölkerung**
- **stark steigende Alterslast absolut und relativ**



# Lastquotienten für Sachsen 1990 bis 2020



Quelle:

Daten - Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (1990-2008: Bevölkerungsfortschreibung; 2010-2020: 4. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen, Variante 3 [Grundannahmen nach der 11. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Bundes]);

Grafik - Sächsische Staatskanzlei, Ref. 35

# Unterschiedliche Ausgabenentwicklung zwischen den Staatsebenen

- **Bundesausgaben sind mehr alterslastig**
- **Länder- und Gemeindeausgaben sind mehr jugendlastig)**

**Teilweise Export der demographischen  
Lasten auf den Bund!**

# ökonomische Konsequenzen

- **Beschäftigung/Arbeitslosigkeit**
- **Innovation/Wachstum pro Kopf**
- **Renten im Umlagesystem**
- **Ausweg Kapitaldeckung?  
(Europäische Schuldenkrise und  
Niedrigzinspolitik der EZB)**
- **Gesamtwirtschaftliche Nachfrage**
- **BIP pro Einwohner wächst kaum  
noch oder sinkt**

# Finanzpolitische Konsequenzen

- **Kapitalmarktverschuldung pro Kopf steigt bei sinkender Bevölkerung**
  - **Implizite Verschuldung des Bundes (Sozialversicherungssysteme)**
  - **Implizite Verschuldung der Länder und Gemeinden (Pensionslasten der Beamten)**
- 
- **Schuldentilgung**
  - **Vorsorge Pensionsfonds (Niedrigzins?)**
  - **Neuorientierung der Finanzpolitik: Umbau und Bestandspflege statt Zubau bei Investitionen und öffentlichen Leistungen**
  - **Umfassende Änderung der Budgetstrukturen**

# Politische Handlungsebenen

- **Saubere Analyse der Situation, insbesondere der langfristigen Entwicklung, Horizont mindestens 2030**
- **Werbung um Akzeptanz in der Bevölkerung und der Lokalpolitik**
- **Ursachenbekämpfung (überschätzt), allenfalls sehr langfristige Wirkungen**
- **Anpassungsstrategie (unterschätzt und unpopulär), aber dringend notwendig**
- **Kassandra wird nicht gewählt**

# Frühe Aktivitäten in Sachsen

- ▶ Demographiearbeitsgruppe in der Staatskanzlei ab 2000
- ▶ Demografiekongresse 2004 und 2006
- ▶ Bericht der Expertenkommission 2006 sowie der Enquêtekommision des Landtages 2008
- ▶ Gründung eines europäischen Netzwerkes in 2006
- ▶ Förderrichtlinie Demografie seit Mitte 2007
- ▶ Landeswettbewerb Demografie („Generationenpreis des Freistaates Sachsen) in 2009
- ▶ Einbindung der Bürgermeister, Landräte, Kreis- und Gemeinderäte, Bürgermeisterkonferenzen

# Handlungserfordernisse I (allgemeine)

- ▶ **Flexibilisierung aller Bereiche**
- ▶ **Personalab- und -umbau im öffentlichen Dienst (rechtlicher Rahmen oft nicht ausreichend)**
- ▶ **Wettbewerbsfähigkeit insbesondere bei Hochqualifizierten (Lohnspreizung?)**
- ▶ **Erhöhung der Altersgrenzen**
- ▶ **Offene Gesellschaft**

# Handlungserfordernisse II (spezielle)

- ▶ **Bildungsinfrastruktur: individuelle Förderung der Schüler, Ganztagsangebote, **Schulschließungen**, Lebenslanges Lernen etablieren**
- ▶ **Gesundheitswesen: Ärztemangel auf dem Land, MVZ, Telemedizin, Umstrukturierung Krankenhäuser und des ganzen Gesundheitssystems (Spezialisierung und Konzentration), **Krankenhausschließungen?**, Ausbau der Angebote für Ältere**
- ▶ **Öffentliche Sicherheit und Rettungswesen, Ehrenamt aufrechterhalten**
- ▶ **Verkehrsinfrastruktur: ÖPNV-Umstrukturierung, Schülerbeförderung, Straßennetzausbau überdenken**



# Handlungserfordernisse III (spezielle)

- ▶ **Rückbau in dünnbesiedelten Regionen**
- ▶ **Versorgungsinfrastruktur: Stadtumbau, Rückbau Leitungsnetze, mobile Versorgungsangebote als Ersatzangebote im ländlichen Raum, Bedeutung des Internets**
- ▶ **Kommunalfinanzen: starke Differenzierung im Land, Sozialausgaben, Gebührenentwicklung**
- ▶ **interkommunale Zusammenarbeit forcieren!**

# Zuwanderung als Problemlösung?

- **Quantitäten, Qualifikationen, Integration**
  - **aus Europa, insbesondere Osteuropa und Südeuropa, kleines Zeitfenster**
  - **Außereuropäische Zuwanderung**
- **Keine Problemlösung durch Zuwanderung, aber Abmilderung möglich**

# Politische Führungsaufgabe

- Keine Vorbilder
- Völlig neue Herausforderungen
- Frühzeitiges Handeln, Langfristigkeit der Maßnahmen, Stetigkeit der Politik
- Akzeptanz der Bevölkerung
- Zentralisierung - Dezentralisierung
- Vernetzung
- Flexibilität, Offenheit, Lernfähigkeit

## Gelungene Beispiele in Sachsen:

- Schulstruktur (z.T.), Gebiets- und Funktionsreform
- Keine Nettoneuverschuldung seit 2006, Pensionsfonds,

➤ **aber das reicht bei weitem nicht aus!**

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**